

len aber wider den Landtsfrieden [von 1531] geachtet Jedoch wegen der unrüh-
wigen Zytten damals Zuo anden underlassen".³

"Abscheidt de Anno 1568 vom dem 29. Novembris betreffent dass die Unterthanen
[in den Gemeinen Herrschaften] nit befüegt sein sollent, von der Religion ab-
zefallen, findt sich nit⁴, aber unlang darvor allss von dem 29. September
[1568] Lutet ein Zu Baden [Tagsatzung der XIII Orte] ussgangener Abscheidt⁵:
also: Jeder der Fünf [kath. in den Gemeinen Herrschaften reg.] Orten Poten,
weist Zesagen, nachdeme den im negsten abscheidt heimkommen, wie dass in ge-
meinen Vogteyen vill Personen von dem alten glauben abfallent, welches aber
dem Landtsfriden Zu wider sige. Und wiewol uf disen tag Jeder Pott solte sei-
ner herren und Oberen bevelch entschlossen haben, dieweil aber by disen ge-
fährlichen Zeiten sonst alle ding unrhuwig seint, so haben wir es dissmahlen
beruhen lassen."

1) Unter diesem Datum findet sich in den gedruckten EA kein Abschied.

2) s. mutatis mutandis AH 78/21 Anm. 1

3) Diese Randglosse vom Zuger Ammann B e a t II. Zurlauben dürfte 1632 in
Zusammenhang mit dem Matrimonial- und Kollaturstreit im Thurgau und Rhein-
tal geschrieben worden sein, s. auch AH 5/63 sowie AH 78/21-33 und 35-51

4) s. Anm. 1

5) s. EA IV 2, 402 bb

Auszug, von der gleichen Hand wie AH 78/33 - AH 78, 109

35

1568 Dezember 12.

ABSCHIED¹ [DER TAGSATZUNG DER XIII ORTE] ZU BADEN

EA IV 2, 408 (Nr. 326)

"Abermalen wegen abfahls [von Katholiken aus der Grafschaft Baden] vom alten
glauben die 5 [reg. kath.] ohrt stillgeschwigen":² s. EA IV 2, 1102 Art. 114

1) s. mutatis mutandis AH 78/21 Anm. 1

2) Diese Randglosse des Zuger Ammanns B e a t II. Zurlauben dürfte 1632 in
Zusammenhang mit dem Matrimonial- und Kollaturstreit im Thurgau und Rhein-
tal geschrieben worden sein, s. auch AH 5/63 sowie AH 78/21-34 und 36-51

Auszug, von der gleichen Hand wie AH 78/34 - AH 78, 110